

29.06.2011

Kostebrauer Seniorenklub mit rundem Jubiläum

Kostebrau Der Seniorenclub „Am Windpark“ Kostebrau e.V. hat in gemütlicher Runde seinen 20. Geburtstag gefeiert.

Neben Gratulanten aus Politik und Vereinen kamen unter anderem die Kleinsten aus der Kita „Villa Regenbogen“ mit kleinem Kulturprogramm.



</art1054,3401044,B.html?bn=2035984>

Das Sachsenkind „Friedlinde“, alias Petra Hoffmann aus Dresden, hat mit seiner etwa 45-minütigen Show das Publikum begeistert.

Der ehemalige Vereinsvorsitzende Karl-Heinz Rogowicz (80) war spontan zur Feier gekommen. An die Gründungszeit des Vereins erinnert er sich noch ganz genau: „In einer gemeinsamen Weihnachtsfeier der Gewerkschaft Bergbau/ Energie, der Volkssolidarität und des Deutschen Frauenbundes Deutschland (DFD) reifte die Idee einer Gründung eines Seniorenclubs. Großen Anteil hatte Gemeindevertreter Lothar Helmich. Spontan stimmten 68 Rentner dieser Idee zu.“ Die Werbetrommel wurde kräftig gerührt, und so waren es zur ersten größeren Zusammenkunft Rosenmontag 1992 schon 120 Leute.

Ein Domizil war schnell gefunden. „Doch der ehemalige Kindergarten neben der Turnhalle war so runtergewirtschaftet, dass wir erst einmal kräftig Hand anlegen mussten“, erinnert sich Rogowicz. Aus seiner „Jägerstube“, einer Gaststätte im Herzen von Lauchhammer, die er aus Altersgründen Anfang der 90er-Jahre aufgab, holte er Tische, Stühle, Gläser sowie Besteck.

Was über die Jahre geblieben ist, sind die vielen gemeinsamen Erlebnisse der Ruheständler. „Es sind die vielen Ausflugsfahrten. Mittwochs gibt es regelmäßig einen Kaffee/Kuchennachmittag, und sogar eine Sportgruppe hat sich gebildet. Natürlich halten wir unsere Räume in Takt. Erst kürzlich wurde unser Billardraum renoviert“, sagt der heutige Vorsitzende Jürgen Noack sichtlich stolz. Von den einstigen Gründungsmitgliedern sind heute noch neun Senioren aktiv, bei einem aktuellen Mitgliederbestand von 76 Leuten im Alter zwischen 55 und 88 Jahren.